

---

## Gemeinderatsbericht der Sitzung vom 16. November 2021

---

Die letzte Gemeinderatssitzung vor der Gemeindeversammlung war geprägt von Anträgen der Werk-/Wasserkommission, welche zu Händen des Soveräns verabschiedet werden mussten.

### **Vorstellung Erweiterungsprojekt Holunderblüten des BPZ Schlossgarten**

Aber erst einmal empfing der Gemeinderat die Vertreter des Betreuungs- und Pflegezentrums Schlossgarten, die dem Rat das geplante Erweiterungsprojekt „Holunderblüte“ vorstellten. Das Plenum nutzte die Gelegenheit und stellte Fragen.

### **Investitionsbegehren der Werk-/Wasserkommission**

Als nächster Gast wurde Bruno Meier, Präsident der Werk-/Wasserkommission, willkommen geheissen. Er präsentierte sechs Projekte mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 1.756 Mio. Franken, die der Gemeinderat alle zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedete:

- Kanalsanierungen 2022: Investitionskredit über Fr. 185'000.00
- Sanierung Haldeneggstrasse: Investitionskredit über Fr. 280'000.00
- Sanierung Wasserleitung Schlossmattstrasse: Investitionskredit über Fr. 315'000.00
- Sanierung Feuerwehrmagazin: Investitionskredit über Fr. 110'000.00
- Sanierung Mühlfeldstrasse: Investitionskredit über Fr. 600'000.00
- Sanierung Inselweg: Investitionskredit über Fr. 275'000.00

Das Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT), Solothurn, hat die Strassenüberquerung Aarestrasse Richtung Brücke bemängelt. Beim Überqueren der Aarestrasse auf dem Fussgängerstreifen seien die Fussgänger gefährdet, weil die Sicht Richtung Süden ungenügend sei. Das AVT hat hierzu verschiedene Lösungsansätze angedacht. Das Schreiben wurde der Werk-/Wasserkommission weitergeleitet mit der Bitte um Stellungnahme für den Gemeinderat.

Die Kommission hat die Situation vor Ort und als Verkehrsteilnehmer beurteilt und ist zum Schluss gekommen, dass der Fussgängerstreifen wohl nach Norm nicht an der richtigen Stelle ist. Allerdings ist er genau dort wo die Fussgänger sind. Diese Tatsache wird höher gewichtet als der Umstand der Normerfüllung und eines gegebenenfalls ungenutzten Fussgängerstreifens. Es wurde zudem festgestellt, dass die Verkehrsteilnehmer aus der Aarestrasse (Tempo 30) vor dem Fussgängerstreifen einen Zwischenstopp einlegen und dann langsam zur Einmündung Hauptstrasse rollen, bevor sie dann einbiegen. Auch die Fussgänger verhalten sich korrekt und drängen sich nicht vor den wartenden Autos vorbei.

Die weit hergeholt und nicht ausgereiften Vorschläge des AVT sollen indes abgewiesen, weil die Nachteile überwiegen und die Fussgänger sich in einer falschen Sicherheit wiegen könnten. Der Gemeinderat unterstützt die Haltung der Kommission einhellig.

### **Musikschulreglement**

Ein weiteres Thema für die Gemeindeversammlung wird die Überarbeitung des Musikschulreglements. Von der Teilrevision sind allerdings lediglich zwei Paragraphen betroffen. Einmal §3, Abs. 2 wo die Unterrichtsdauer neu geregelt wird und in §11, Abs. 2 wird der Anmeldemodus neu geregelt.

### **Budget, 2. Lesung**

Schliesslich wurde auch der Finanzverwalter Beat Fuchs an der Gemeinderatssitzung begrüsst, der durch die zweite Lesung des Budgets 2022 führte. Neues gegenüber der ersten Lesung gab es indes nicht zu berichten, der Aufwandüberschuss von 1.445 Mio. Franken wurde zu Handen der Gemeinderversammlung verabschiedet. Sämtliche Gebühren (Hundesteuern, Wasser, Abwasser, Kehricht und Grünabfuhr) wie auch die Steuerfüsse für natürliche (105%) und juristische (125%) Personen bleiben unverändert.

### **Stromvertrag läuft aus**

Der Vertrag für den Strombezug für die Schulhäuser und das Pumpwerk Inseli läuft aus. Der Zeitpunkt ist aufgrund der steigenden Strompreise sehr ungünstig. Auf das aktuelle Angebot der Primeo Energie AG verzichtete der Gemeinderat. Er gab dem Gemeindepräsidenten die Kompetenz den Vertrag abzuschliessen und definierte die Obergrenze des Preises, die Vertragsdauer und den Mix aus Kern- und Wasserenergie.

### **Motion für den Bau einer Photovoltaikanlage auf den Dächern der Schulanlagen**

Ein Stimmbürger hat die oben genannte Motion eingereicht. Der Gemeinderat hat sich mit dem Vorstoss befasst. Obwohl der Zeithorizont für den Auftrag sehr sportlich ist, hat der Rat beschlossen, ihn anlässlich der kommenden Gemeindeversammlung als erheblich zu beantragen.